

DER FAIRBERLINER



Folgen Sie uns
auf [Facebook](#)
und [Instagram](#)



berlinovo 
Wohnen

Das Mietermagazin der berlinovo

Ausgabe Dezember 2021

Vorwort



Liebe Mieterinnen und Mieter,
bezahlbarer Wohnraum ist für die Berliner das wichtigste Zukunftsthema, gefolgt von verbesserten Verkehrskonzepten und guter Bildung. Dies ergab die aktuelle Studie „Wohin wächst Berlin?“ der Friedrich-Ebert-Stiftung – und das Ergebnis ist nicht überraschend. Angesichts starker Preisanstiege im Wohnungsmarkt und mittlerweile auch in vielen anderen Bereichen des täglichen Lebens treibt die Menschen die Sorge um, dass ihr Geld nicht mehr reicht.

Als **FAIRMIETER** haben wir diese Entwicklungen seit Langem im Blick und wollen unserer sozialen Verantwortung für die Hauptstadt auch künftig gerecht werden. Einen wichtigen Schritt zu einer angemessenen Mietpreisgestaltung im unteren und mittleren Preissegment haben wir durch den Ankauf von über 4.000 Wohnungen einer großen privaten Wohnungsgesellschaft getan. Damit haben wir unseren Bestand um fast ein Viertel vergrößert und heißen unsere neuen Mieter herzlich willkommen. Sie dürfen sicher sein, dass ihre Wohnungen auch künftig bezahlbar bleiben und wir uns um ihre Belange kümmern.

Diese Zuversicht wollen wir gern mit allen teilen, die nach einem erneut herausfordernden Jahr und einer zuletzt wieder sehr dominanten Pandemielage nicht verzagen, sondern dem bevorstehenden Weihnachtsfest frohen Mutes und mit viel menschlicher Wärme entgegensehen. In der häuslichen Gemeinschaft, im Dialog mit den Nachbarn, im täglichen Miteinander liegt die Kraft und finden wir viele Antworten auf die Fragen, die wir uns in diesen Tagen stellen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen beschauliche Weihnachtstage, einen friedvollen Jahreswechsel und ein gesundes 2022.

Herzlichst

Alf Aleithe
Geschäftsführer

Silke Andresen-Kienz
Geschäftsführerin



Starten Sie gesund ins Jahr 2022!

berlinovo
IMMOBILIEN



Ein besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen
wir Ihnen, liebe Mieterinnen und Mieter.
Bleiben Sie gesund!

Ihr **FAIRMIETER** berlinovo.



Soziale Verantwortung: berlinovo erwirbt über 4.000 Wohnungen aus Konzernbeständen

Bezahlbarer Wohnraum für Berlin

Berlin braucht bezahlbaren Wohnraum – und berlinovo hilft kräftig dabei mit. Als strategischer Partner des Landes Berlin hat berlinovo kürzlich ein Portfolio, bestehend aus 4.065 Wohn- und 79 Gewerbeeinheiten in fünf Quartieren, erworben.

Es ergänzt mehrheitlich die Schwerpunktstandorte in Spandau (2.643 Wohneinheiten) und Marzahn-Hellersdorf (1.217). 205 weitere Wohneinheiten wurden in den Stadtteilen Staaken, Britz und Altglienicke angekauft. Die Gebäude befinden sich überwiegend in städtischen Randlagen. Neben Einzelgebäuden wurden auch zwei Quartierscluster erworben: das Falkenhagener Feld in Spandau und die Zossener Straße in Marzahn-Hellersdorf.

Als Fairmieter und Spezialist für bezahlbares Wohnen wird **berlinovo** damit seiner sozialen Verantwortung für Berlin gerecht und ermöglicht auf

Dauer eine angemessene Mietpreisgestaltung im unteren und mittleren Preissegment.

Durch die Übernahme steigt der bewirtschaftete Bestand um nahezu 22 Prozent. Die Geschäftsführung spricht von einem Quantensprung für **berlinovo**: „Unsere Strategie war in den letzten Jahren davon geprägt, regelmäßig Immobilien zu veräußern, um mit den Erlösen unsere Neugeschäftstätigkeit in Berlin zu forcieren und somit unsere Position als strategischer Partner für das Land Berlin aufzubauen. Mit der Übernahme des Ankaufportfolios haben wir nun die Möglichkeit genutzt, unseren Woh-

nungsbestand signifikant zu erweitern und zusätzlichen preiswerten Wohnraum anzubieten.“

Das Portfolio ist Teil des Gesamtpakets mit insgesamt rund 14.750 Wohnungen, das die drei Landesgesellschaften HOWOGE Wohnungsbau-gesellschaft mbH, degewo AG und **berlinovo** aus den Beständen der privaten Wohnungskonzerne Vonovia und Deutsche Wohnen gekauft haben. Die Wohnungen stammen überwiegend aus den 70er-Jahren. Hinzu kommen rund 450 Gewerbeeinheiten.

Der vereinbarte Kaufpreis von insgesamt 2,45 Mrd. Euro entspricht nach Einschätzung der kommunalen Wohnungsbau-gesellschaften dem Ertragswert. Dabei berücksichtigt er den Zustand der Wohnungen und den notwendigen Investitionsbedarf für mittel-

und langfristige Instandsetzungsmaßnahmen.

Finanzsenator und **berlinovo**-Aufsichtsrat Matthias Kollatz betonte die soziale Dimension des Portfolio-Deals: „Der Wohnungskauf steht exemplarisch für ein soziales Berlin. Die Wohnungen werden dauerhaft im preisgünstigen Segment liegen.“ Die meisten wären sonst in naher Zukunft aus der Sozialbindung herausgefallen.

Damit die **berlinovo**-Mitarbeiter den mit der Bestandserweiterung verbundenen Anstieg des Arbeitsaufkommens gut bewältigen können, wurde für alle relevanten Fachbereiche ein Integrationsplan erarbeitet. Zudem ist **berlinovo** auf der Suche nach neuen Kollegen, die das Team tatkräftig unterstützen und das weitere Wachstum vorantreiben (siehe auch Seite 12-13).





Außergewöhnliche Kooperation von berlinovo mit Berliner Bäderbetrieben Wohnen, Arbeiten und Planschen

Neues entsteht, Altes wird bewahrt und den Badespaß gibt es noch dazu: Die baufällige, seit 2018 geschlossene Schwimmhalle an der Holzmarktstraße 51 in Friedrichshain-Kreuzberg erwacht dank berlinovo zu neuem Leben. Und mit ihr gleich ein neues Wohnquartier für Studierende und mit kieznahen Gewerbe- und Büroflächen.

Möglich wurde dieses ungewöhnliche Sanierungsprojekt durch die Zusammenarbeit mit den Berliner Bäderbetrieben (BBB), die als Eigentümer das 6.353 m² große Grundstück zukunftsfähig machen wollen. Die Kombination verschiedener Nutzungsarten inklusive Schwimmbad stellt dabei eine technische und architektonische Herausforderung dar, der sich die **berlinovo**-Planer gern stellen.

Die Reaktion von Politik und Anwohnern war bislang durchweg positiv. Im August wurde das Projekt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen der BVV Friedrichshain-

Kreuzberg vorgestellt, ebenso im September dem Baukollegium. Auch das Partizipationsverfahren wurde bereits gestartet: Gemeinsam mit der Agentur „die Raumplaner“ informierte **berlinovo** Anfang November die Anwohner über das geplante Bauvorhaben und erhielt gleichfalls viel Zustimmung.

Damit geht es jetzt an die Umsetzung. Noch im ersten Quartal des kommenden Jahres sollen die Verträge zwischen **berlinovo** und BBB unter Dach und Fach sein. Ziel ist es jetzt, bis Ende 2022 die Baugenehmigung zu erhalten. Die Fertigstellung wird für Ende 2025 oder Anfang 2026 erwartet.



30 Jahre Stadtzentrum Schenefeld bei Hamburg Party mit Udo Lindenberg und der Queen

Ja, berlinovo kann nicht nur Hauptstadt, sondern auch Hummel Hummel. Das zeigte sich beim Geburtstagsmarathon des Stadtzentrums Schenefeld.

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens eines der größten Einkaufszentren in Schleswig-Holstein unmittelbar vor den Toren Hamburgs wurde im Oktober ordentlich gefeiert: mit Modeschauen und Zauberern, Clowns und Cupcakes, Promis, Musik und einem verkaufsoffenen Sonntag. Mittendrin im bunten Treiben rund um den Marktplatz war auch Wilbert, der Waschbär mit Latzhose, seit den Anfangstagen das Maskottchen des Stadtzentrums. Udo Lindenberg, Charlie Chaplin, Dick und Doof sowie die Queen schauten ebenfalls vorbei – in Person von Doubles, die von den Originalen kaum zu unterscheiden waren. Centermanagerin Songül Aksu berichtete begeistert: „Ich kenne Leute, die dem Stadtzentrum tatsächlich seit 30 Jahren die Treue halten. Manche von ihnen sind mittlerweile Eltern oder sogar Großeltern, die gern mit ihren Enkelkindern zu uns kommen.“

Das Stadtzentrum Schenefeld wird vom Eigentümer, der Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH, vermietet. Auf drei Etagen mit rund 40.000 m² Mietfläche befinden sich rund 80 Geschäfte, Dienstleister und Ärzte unter einem Dach. Rund 1.300 Parkplätze stehen zur Verfügung. Auch über freies WLAN dürfen sich die Kunden freuen. Das Centermanagement wird seit 2011 von der Völkel Company aus Hamburg wahrgenommen, die zusammen mit **berlinovo** die erfolgreiche Entwicklung des Einkaufszentrums weiter vorantreiben will.

Fassadensanierung abgeschlossen

Neu gestrichen und gedämmt

Bei berlinovo geht das: Bereits drei Monate vor der veranschlagten Zeit wurde die Sanierung der Fassade im Teterower Ring 35 vollendet. Das 11-geschossige Hochhaus in Kaulsdorf-Nord war zuletzt in den 1990er-Jahren saniert worden.

Nicht nur die Farbgestaltung ist neu und das **berlinovo**-Logo erstrahlt weit-hin sichtbar am Giebel. Auch die Außendämmung entspricht jetzt den aktuellen brandschutztechnischen und energetischen Vorgaben (EnEV/GEG). Die Sanierungsmaßnahme mit einem Investitionsvolumen von rund einer Million Euro war äußerst aufwändig und durch die erforderlichen Stemm- und Bohrarbeiten an einigen Tagen auch mit viel Lärm verbunden.

„Wir bedanken uns bei den Bewohnern und Nachbarn, die während der Bauzeit alle Einschränkungen verständnisvoll erduldet haben“, sagt die projektverantwortliche Technische Objektmanagerin Sara Mikec. Sie betont auch die gute Zusammenarbeit zwischen allen Projektbeteiligten, durch deren enge Abstimmung die ungewöhnlich kurze Bauzeit erst möglich wurde. Neben den verantwortlichen **berlinovo**-Mitarbeitern waren dies HJW + Partner Bausachverständige + Ingenieure aus Leipzig, die Firma Aslan Bauausführung GmbH sowie die Hauswartfirma Karlas Gebäudeservice GmbH.





Neuer Kieztreff mit Angeboten für Jung und Alt Klönen in der Kaffeestube Kaulsdorf

Gemeinsam klönen, Kaffee trinken, Kultur erleben und selbst gestalten: Im Rahmen des Projekts „Heimaten bei **berlinovo**“ entstanden Treffpunkte für Bewohner und Nachbarn in den Kiezen. Nach dem Beteiligungsladen auf der Fischerinsel und der Eröffnung des sozialen Projekts in Spandau (siehe **FAIRBERLINER** 6- und 9-2021) ist jetzt auch in Hellersdorf mit der „Kaffeestube Kaulsdorf“ eine schöne Begegnungsstätte entstanden. Im Teterower Ring 43 im Wohngebiet Kaulsdorf-Nord wurde eine Fläche mit rund 50 m² durch **berlinovo** für die Nutzung als Kieztreff fit gemacht. Dazu wurde mit der „Hand in Hand Alltagshelfer UG“ unter dem Dach des gleichnamigen gemeinnützigen Vereins eine Kooperation eingegangen.

Gerade für die älteren Mitbewohner im Kiez bietet der Treffpunkt einen Ort der Begegnung und praktische Hilfe im All-

tag. Täglich von 8 bis 16.30 Uhr sowie dienstags und donnerstags sogar bis 18.30 Uhr werden Frühstück, Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten. Vielfältige Unterstützung, etwa beim Ausfüllen von Formularen und Themen wie Patientenverfügung und Testament, sowie gemeinsame Aktivitäten werden vom Verein gemeinsam mit Ehrenamtlichen organisiert. Die Bewohner können sich bei Strickkursen, Schachturnieren, einer Büchertauschbörse und Spielenachmittagen unterhalten und austauschen sowie ihre Fertigkeiten erweitern.

Auch jüngere Kiezbewohner erhalten Unterstützung, zum Beispiel durch Nachhilfe, die von den älteren Nachbarn angeboten wird. So gelingt die generationenübergreifende Vernetzung in Kaulsdorf, wo Jung und Alt eine gemeinsame Heimat haben.



Damit die Abwasserkosten steuerfrei für die Mieter bleiben

Die funktionierende Entsorgung von Abwasser rund um die Uhr ist bisher nicht umsatzsteuerpflichtig. Da die europäische Gesetzgebung jedoch die Umsatzsteuerpflicht zum 1. Januar 2022 ausdehnt, würden hierauf 19% fällig werden. Eine erhebliche Mehrbelastung für jeden Mieter. Damit Abwasserleistungen auch weiterhin steuerfrei bleiben, stellen die Berliner Wasserbetriebe diese Kosten auf Gebühren um.

Was müssen Sie tun?

Nichts. Eine entsprechende Umstellung nehmen wir als Ihr FAIRmieter in Abstimmung mit den Berliner Wasserbetrieben für die Abwasserentsorgung vor. Aus Rechnungen werden künftig Gebührenbescheide und es ändern sich die Begrifflichkeiten:

- aus Preis/Tarif/Entgelt wird Gebühr
- aus Rechnung wird Gebührenbescheid
- statt eines bisherigen Einspruchs bei etwaigen Abrechnungsfehlern im Rechnungsprozesses kann die Verwaltung künftig Einspruch gegen den Bescheid einlegen.

Die Berliner Wassertarife bzw. -gebühren sind seit 2012 stabil, beim Schmutzwasser wird es sogar eine Absenkung der Gebühren geben.



Schön feiern und Energie sparen

Winterzeit: Dekorative Beleuchtung erstrahlt in den Fenstern und auf dem Balkon, es wird gekocht, gebraten, gebacken und wohlig geheizt – und recht viel Strom verbraucht. Damit Sie bei der nächsten Abrechnung keine unliebsame Überraschung erleben, hier ein paar Tipps, wie Sie es schön, warm und lecker haben können und dabei Energie sparen.

LED-Lichterketten verbrauchen ca. 80 Prozent weniger Strom als herkömmliche, Lichtschläuche sind echte Stromfresser. Verwenden Sie nur LED-Ketten, die mit einem Transformator ausgestattet und einem GS-Zeichen versehen sind. Dann sind Sie auf der „sicheren Seite“. Für außen gibt's mittlerweile Solar-Lichterketten. Zeitschaltuhren sorgen dafür, dass die Lichter dann leuchten, wenn Sie auch was davon haben.

Um beim **Backen** Energie zu sparen, backen Sie die Bleche am besten hintereinander und bei Umluft. Beginnen Sie mit der unempfindlichsten

Kekssorte (z. B. Mürbeteig), während der Ofen sich erhitzt, dann sparen Sie das Vorheizen. Und öffnen Sie den Herd nicht alle Nase lang, denn jedes Nachschauen verlängert die Backzeit.

20 bis 22 Grad ist unsere **Wohlfühltemperatur**. Wenn mehr Menschen im Raum sind, einfach 1 bis 2 Grad runterschalten. Denn jedes Grad mehr verbraucht etwa 6 Prozent mehr Energie. Stoßlüften von 3 bis 5 Mal am Tag trägt übrigens ebenfalls zum Wohlfühlen bei. Besser als Fenster auf Kippstellung.

Wir wünschen eine schöne Zeit!



Ihre Zukunft bei berlinovo

Neue Wege gehen – das zeichnet die berlinovo-Gruppe aus. Unser Erfolg basiert auf Schnelligkeit, Reaktionsvermögen und nicht zuletzt auf qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden, die Verantwortung übernehmen wollen.

Die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf ist für uns wichtig, weshalb wir gemeinsam mit unseren Arbeitnehmervertretungen Vereinbarungen abstimmen, beides miteinander in Einklang zu bringen und somit auch für eine ausgeglichene Work-Life-Balance zu sorgen. Sie erhalten beispielsweise die Möglichkeit von Mobile Office und flexiblen Arbeitszeiten.

Das Thema Nachhaltigkeit sehen wir nicht nur bei unseren Immobilien, son-

dern auch bei unseren Mitarbeitenden, weshalb wir deren Personalentwicklung stets fördern. Wir suchen als landeseigenes Unternehmen Mitarbeitende, die mit uns gemeinsam unsere Erfolgsstory fortschreiben.

Unsere aktuellen Vakanzen finden Sie unter dem nachstehenden Link:
www.berlinovo.de/de/karriere/stellenangebote

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!





Fertig mit der Schule. UND NUN?

Ihre Ausbildung bzw. Ihr duales Studium darf nicht langweilig sein und muss praxisnah erfolgen?

Zudem wollen Sie eine Zukunftsperspektive geboten bekommen? Dann beachten Sie bitte unsere Ausbildungsmöglichkeiten: www.berlinovo.de/de/karriere/ausbildung

Starten Sie Ihre Berufslaufbahn in der Immobilienwirtschaft mit dem guten Gefühl, Teil eines Unternehmens zu sein, das sich für das und im Land Berlin engagiert!





Weihnachtsmärkte

Glühwein, leckere Köstlichkeiten und kunsthandwerkliche Geschenkideen – Weihnachtsmärkte gibt es auch in diesem Jahr, wenn auch unter anderen Voraussetzungen: Aufgrund der Corona-Pandemie gelten die 2G-Bedingungen und auf allen Weihnachtsmärkten ist zusätzlich Maskenpflicht. (Stand 08.12.2021).

WEIHNACHTSMÄRKTE IN BERLIN 2021 MIT 2G-MODELL (Auszug):

Weihnachtsmarkt am Gendarmenmarkt

22.11. – 31.12.2021

Gendarmenmarkt 1, 10117 Berlin

Mehr...

Weihnachtsmarkt am Roten Rathaus rund um den Neptunbrunnen

22.11.2021 – 02.01.2022

Rathausstraße 15, 10178 Berlin

Mehr...

Weihnachtsmarkt in der Zitadelle Spandau

26.11. – 23.12.2021

Am Juliierturm 64, 13599 Berlin

Mehr...

Christmas Avenue – LGBTIQ* Weihnachtsmarkt

21.11. – 23.12.2021

Nollendorfplatz, 10787 Berlin

Mehr...

Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche

22.11.2021 – 02.01.2022

Breitscheidplatz 1, 10789 Berlin

Mehr...

Weitere Weihnachtsmärkte auf der
Website [www.weihnachteninberlin.de/
weihnachtsmaerkte/weihnachtsmaerkte-2g/](http://www.weihnachteninberlin.de/weihnachtsmaerkte/weihnachtsmaerkte-2g/)

Mehr zu den Corona-Regeln für
Weihnachtsmärkte:

[www.weihnachteninberlin.de/
weihnachtsnews/6386140-1038229-c
oronaregeln-fuer-weihnachten-im-
ueberbl.html](http://www.weihnachteninberlin.de/weihnachtsnews/6386140-1038229-coronaregeln-fuer-weihnachten-im-ueberbl.html)

Die komplette SARS-CoV-2-Infek-
tionsschutzverordnung finden Sie
unter: www.berlin.de/corona





Was gehört in welche Tonne?

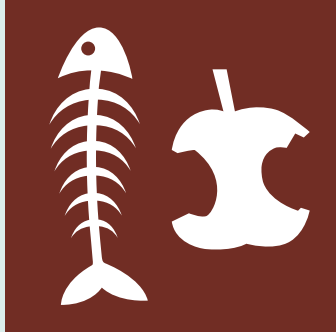
Biogut: Grünzeug in die braune Tonne

Zu Weihnachten und in der kalten Jahreszeit wird gern und häufig gekocht. Da fallen Reste an beim Schnippeln, Kochen und auch, wenn wir vom üppigen Mahl was nicht mehr schaffen.

Solche Essensreste und Co. sind für die Restmülltonnen viel zu schade. In den Höfen stehen dafür die braunen Biotonnen. Die hier gesammelten organischen Haushaltsabfälle werden in der Biogasanlage in Ruhleben zu klimafreundlichem Biogas verarbeitet, das ins Stadtgasnetz eingespeist oder zum Betanken von rund 165 BSR-Müllfahrzeugen genutzt wird. Auch die Gärreste werden sinnvoll genutzt.

Diese gehen als Kompost und Dünger an Landwirte. Darüber hinaus wird ein Teil des Bioguts zu Kompost verarbeitet. Das schont Umwelt, Klima und Geldbeutel.

Aber: Plastik – und dazu gehört auch Bioplastik – gehört nicht in die Biotonne. Es stört die Verwertung und im schlimmsten Fall gelangt Mikroplastik in die Umwelt und in unsere Nahrungskette.



In die braune Biotonne gehören:

- ✓ Schalen und Reste von Obst und Gemüse, auch von Zitrusfrüchten
- ✓ Kaffeesatz samt Filter
- ✓ Tee und Teebeutel
- ✓ Eierschalen
- ✓ Essensreste, auch Gekochtes (eingewickelt z. B. in altes Zeitungs- oder Küchenpapier, auch Papiertüten)
- ✓ alte Lebensmittel (ohne Verpackung)
- ✓ Fritierfett
- ✓ Blumen, Gartenabfälle, auch Rasenschnitt
- ✓ Grün- und Strauchschnitt, Laub

Das darf nicht in die braune Biotonne:

- ✗ Plastikabfälle (z.B. Tüten), Kunststoffe, Verpackungen, Einwickelfolie, Folien, auch Bioplastik!
- ✗ Metalle, Alufolien, Dosen
- ✗ Hygieneartikel, Binden, Windeln, Staubsaugerbeutel
- ✗ Textilien (auch aus Baumwolle), Leder
- ✗ Katzen- und Kleintierstreu
- ✗ Behandeltes/verarbeitetes Holz
- ✗ Asche
- ✗ Erde, Sand, Kies, Steine, Glas

Bitte beachten:

- Feuchte Küchenabfälle in Zeitungs- oder Küchenpapier einwickeln. Das bindet die Feuchtigkeit und beugt der Madenbildung vor. Im Winter wird dadurch das Festfrieren des Tonneninhalts verhindert.
- Bitte keine Plastiktüten (auch nicht Bioplastik) in die Biotonne werfen. Es zersetzt sich nicht schnell genug und kann als Mikroplastik im Kompost und somit auf den Feldern landen. Das verschmutzt unsere Natur.
- Damit's bei der Sammlung in der Küche nicht müffelt, hat die BSR ein paar Tipps: www.BSR.de/Bio-Trenntipps

Tipps, wie Sie das Fest des Jahres mit weniger Abfall feiern

Nachhaltige Weihnachten

Geschenke ohne Ende, Massen an Geschenkpapier, Berge von Versandkartons, vor sich hin nadelnde Bäume – das Weihnachtsfest wird oft zum Fest voller Abfall und Stress. Das muss nicht sein.

Mit diesen Tipps zeigen wir Ihnen, wie Sie beides rund um die Weihnachtstage reduzieren können.

Sparen Sie das Geschenkpapier

Aufwendig bedruckte, teure Geschenkpapiere landen nach dem Auspacken schnell in der Tonne. Es ist löblich, wenn Sie sie stattdessen bügeln und wiederverwenden. Noch bessere Alternativen sind Zeitungspapier, hübsch gemusterte Geschirrtücher oder Stoffe. Auch leere Keksdosen und wiederverwendbare Pappboxen sind praktische Helfer. Übrigens werten Sie Ihre nachhaltige Verpackung ganz einfach auf, indem Sie sie mit einem Gold- oder Silberstift verzieren und in Ihrer besten Schrift den Namen des oder der Beschenkten draufschreiben. Staunen vorprogrammiert!

Leih-Baum und Keinachtsbaum

Keine Tanne muss für Weihnachten gefällt und nach dem Fest weggeschmissen werden. Wie wär's mit mieten? Geben Sie das Bäumchen zurück, sodass es im nächsten Jahr wieder vermietet werden kann, z. B. unter www.weihnachtsbaum-mitte.de oder www.wundertree.co. Eine weitere Alternative ist der „Keinachtsbaum“, der jedes Jahr erneut ergrünt. Der modulare Ständer wird mit Tannengrün bestückt und sieht wie ein täuschend echter Weihnachtsbaum aus. Für jeden verkauften „Keinachtsbaum“ wird ein echter neuer Baum gepflanzt: www.keinachtsbaum.de/shop.

Baumschmuck selber machen

Statt Lametta und Kugeln: Machen Sie Ihre Baumdekoration dieses Jahr einfach selbst: Sie können Strohsterne basteln, Origami falten und Nüsse, Sternanis, Zimtstangen sowie Tannenzapfen bemalen oder besprühen. Auch aus „Abfällen“ wie Eierpappen lässt sich Baumschmuck kreieren. Ihre Kinder werden das Weihnachtsbasteln sicher auch lieben!

Machen Sie sich frei von guten Dingen

Jedes Jahresende bietet die Chance, sich freizumachen von Dingen, die man nicht mehr braucht. Starten Sie frisch und befreit ins neue Jahr. Sie können jederzeit alte Möbel, ausrangierte, noch funktionsfähige Geräte und vieles mehr bei folgenden Re-Use-Aannahmestellen in Berlin abgeben:

- Recyclinghof Hegauer Weg
- Recyclinghof Lengeder Straße
- Recyclinghof Gradestraße

... und in der NochMall, dem BSR-Gebrauchtwarenhaus in der Auguste-Viktoria-Allee 99, 13403 Berlin.

Alle BSR-Recyclinghöfe inkl. Öffnungszeiten und weiterer Informationen finden Sie unter www.bsr.de/Recyclinghof.

Spenden Sie andere glücklich!

Der Geist des Weihnachtsfestes ist es auch, an andere zu denken, denen es nicht so gut geht und die Hilfe und Unterstützung dringend brauchen. Lassen

Sie gute Dinge also nicht im Müll landen, sondern geben Sie diese weiter. Hier finden Sie Adressen verschiedener Annahmestellen in Ihrem Bezirk für Ihre Spenden: www.BSR.de/Spenden.

Und wohin mit dem Weihnachtsbaum nach dem Fest?

In der Zeit vom 8. bis 21. Januar 2022 holt die BSR die ausgedienten Weihnachtsbäume ab. Den Baum bitte bereits am Vorabend des Abholtags gut sichtbar an den Straßenrand legen, und zwar komplett abgeschmückt, unzerkleinert und unverpackt.

Die Abholtermine finden Sie im Hausaushang und auf Seite 20.



Saubere Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Schenken Sie Zeit statt Zeug:

z. B. Gutscheine, Tickets oder ein digitales Zeitungsabo.

Mehr Informationen unter www.BSR.de/Weihnachten oder in der BSR-App

Machen Sie Baumschmuck selber:

z. B. mit Nussschalen, Strohsternen, Zimtstangen oder Tannenzapfen.

Sparen Sie sich das Geschenkpapier: Wiederverwendbare Dosen, schöne Stoffe oder auch alte Tageszeitungen ergeben wunderschöne Verpackungen.



Abholtermine 2022 für Ihre Weihnachtsbäume

Charlottenburg-Wilmersdorf

Charlottenburg, Charlottenburg-Nord
Schmargendorf, Westend, Grunewald
Wilmersdorf, Halensee

Mo., 10. und 17.1.
Di., 11. und 18.1.
Do., 13. und 20.1.

Friedrichshain-Kreuzberg

alle Ortsteile

Mo., 10. und 17.1.

Lichtenberg

Lichtenberg
Friedrichsfelde, Karlshorst, Rummelsburg
Alt- und Neu-Hohenschönhausen
Fennpfuhl
Falkenberg, Malchow, Wartenberg

Mo., 10. und 17.1.
Mi., 12. und 19.1.
Do., 13. und 20.1.
Fr., 14. und 21.1.
Sa., 8. und 15.1.

Marzahn-Hellersdorf

alle Ortsteile

Sa., 8. und 15.1.

Mitte

Wedding
Mitte, Gesundbrunnen
Hansaviertel, Moabit, Tiergarten

Mo., 10. und 17.1.
Di., 11. und 18.1.
Mi., 12. und 19.1.

Neukölln

Britz
Neukölln
Buckow, Gropiusstadt, Rudow

Di., 11. und 18.1.
Fr., 14. und 21.1.
Sa., 8. und 15.1.

Reinickendorf

alle Ortsteile

Sa., 8. und 15.1.

Pankow

Weißensee
Pankow
Prenzlauer Berg
Blankenburg, Französisch Buchholz, Heinersdorf, Karow,
Stadtrandsiedlung Malchow, Blankenfelde, Buch,
Niederschönhausen, Rosenthal, Wilhelmsruh

Di., 11. und 18.1.
Do., 13. und 20.1.
Fr., 14. und 21.1.

Sa., 8. und 15.1.

Spandau

alle Ortsteile

Sa., 8. und 15.1.

Steglitz-Zehlendorf

Wannsee
Dahlem
Steglitz, Nikolassee
Lankwitz, Lichterfelde, Zehlendorf

Mi., 12. und 19.1.
Do., 13. und 20.1.
Fr., 14. und 21.1.
Sa., 8. und 15.1.

Tempelhof-Schöneberg

Tempelhof
Friedenau, Schöneberg
Lichtenrade, Mariendorf, Marienfelde

Di., 11. und 18.1.
Mi., 12. und 19.1.
Sa., 8. und 15.1.

Treptow-Köpenick

Niederschöneweide, Oberschöneweide
Adlershof, Baumschulenweg, Johannisthal
Alt-Treptow, Plänterwald
Altglienicke, Bohnsdorf, Friedrichshagen, Grünau, Köpenick,
Müggelheim, Rahnsdorf, Schmöckwitz

Mi., 12. und 19.1.
Do., 13. und 20.1.
Fr., 14. und 21.1.
Sa., 8. und 15.1.

Bitte legen Sie Ihren Baum abgeschmückt und unverpackt am Vorabend an den Straßenrand.

Termine direkt aufs Handy





Wenn was vom Bunten Teller übrig bleibt Schoki und Weihnachtskuchen

Sind Schokoweihnachtsmänner, Dominosteine, Spekulatius, Stollen, Lebkuchen, Marzipankartoffeln und Co. von Weihnachten übrig geblieben? Hier ein paar leckere Rezepte für Reste:

Schoki grob hacken und in Keksteig als Chocolate Chips verwenden. Das funktioniert auch ausgezeichnet in Muffins. Dazu gibt's heiße Schokolade: Milch erwärmen, Schokostückchen hineinlegen, schmelzen lassen und schaumig schlagen, z.B. mit einem Milchaufschäumer. Bei Bitterschokolade evtl. mit Zucker abschmecken.

Weihnachtskuchen

Butter mit Zucker schaumig schlagen, Eier einzeln hinzugeben.

Mehl, Backpulver, Mandeln, Zimt, Kardamom und Orangenschale vermischen und unter die Zucker-Ei-Masse rühren, evtl. abwechselnd mit der Milch, damit ein zäher Teig entsteht. Spekulatius in grobe Stücke brechen bzw. Dominosteine, Stollen, Lebkuchen u.ä. in kleine Würfel schneiden und zum Schluss unterheben.

In gefetteter Guglhupf- oder Kranzkuchenform 40–45 Minuten bei 175°C Ober-/Unterhitze (160°C Umluft) backen (Stäbchenprobe!), dann ca. 20 Minuten auskühlen lassen. Mit Puderzucker und einer Prise Zimt bestreuen.



Zutaten für 4 Portionen

- 100 g Spekulatius Dominosteine, Printen, Lebkuchen, Stollen, Marzipankartoffeln o.ä.
- 250 g weiche Butter
- 150 g Zucker
- 5 Eier
- 250 g Weizenmehl
- 100 g gemahlene Mandeln
- 1 Pck. Backpulver
- 2 TL Zimt
- 1/4 TL Kardamom
- 1/4 TL geriebene Orangenschale
- ca. 150 ml Milch

Zubereitung: ca. 80 Min. (inkl. Back- und Auskühlzeit)

Guten Appetit und frohes Fest!



Liebe Leserinnen und Leser,

der **FAIRBERLINER** erscheint mehrmals im Jahr als ePaper. Sie finden alle Ausgaben auf www.berlinovo.de/de/mietermagazin Dort können Sie sich auch für das kostenlose Abonnement registrieren. Dann verpassen Sie keine Ausgabe. Wir freuen uns, wenn Sie unser Mietermagazin weiterempfehlen.

Und wir laden Sie ein, uns auf Facebook zu folgen. Unter @berlinovo erfahren Sie das Neueste von **berlinovo** aus erster Hand.

Herzlichst
Ihre **FAIRBERLINER**-Redaktion

IMPRESSUM:

FAIRBERLINER

Ausgabe Dezember 2021

Herausgeber:

Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH

Hallesches Ufer 74–76

10963 Berlin

www.berlinovo.de

T +49 30 25441-0

F +49 30 25441-662

welcome@berlinovo.de

Redaktion:

berlinovo Unternehmenskommunikation,
fairberliner@berlinovo.de

Redaktionsschluss:

1. Dezember 2021

Gestaltung und Umsetzung:

AD AGENDA Kommunikation und Event GmbH

Text: Ronald Battistini, Carola Battistini-Goldmund

Bildnachweis: iStockPhoto/evgenyatamanenko (Titel), **berlinovo** / Patrick Debrosses (Seite 2), **berlinovo** (S. 3 bis 5, S. 7 bis 9, S. 13 unten), Architektursimulation Eller + Eller Architekten GmbH (S. 6), Malte Jäger (S. 10 oben), iStockPhoto/Bet_Noire (S. 10 unten), iStockPhoto/can72 (S. 11), iStockPhoto/pixelfit (S. 12), AdobeStock/yanlev (S. 13), Enrico Verworner (S. 14 und 15 Mitte), Pixabay (S. 15 oben), iStockPhoto/FluxFactory (S. 15 unten), iStockPhoto/iudmila Chernetska (S. 16), iStockPhoto/novoselov (S. 18), iStockPhoto/bohemama (S. 19), Goldmund Kommunikation/Battistini (S. 21), iStockPhoto/ niuniu (S. 22).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im **FAIRBERLINER** meist die männliche Form von personenbezogenen Substantiven. Diese bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen und schließt anderweitige Geschlechteridentitäten ausdrücklich mit ein. Hinweis: Die im Magazin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.